

Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 20. Oktober 2022

Die Corona Kommission hat neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich mit mittlerem Risiko einzustufen ist. Damit einhergehend werden die Bundesländer Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Steiermark ebenfalls mit mittlerem Risiko bewertet. Die Bundesländer Tirol und Vorarlberg werden mit geringem Risiko eingestuft. Wien wird mit hohem Risiko bewertet.

Die Belastung der Intensivstationen lag per 19.10.2022 bei einer COVID-spezifischen Auslastung von 6,0 % bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Per 19.10.2022 lag die COVID-spezifische Auslastung von Normalstationen bei rund 6,2 % österreichweit.

Laut Prognose hat der Belag auf den Normalpflegestationen seinen vorläufigen Höhepunkt erreicht. Sowohl auf der Normalpflege als auch der Intensivpflege wird für die nächsten zwei Wochen eine tendenziell rückläufige Entwicklung erwartet. Die Fallzahlen gehen momentan in allen Altersgruppen und Bundesländern zurück. Auch die Virenfracht im Abwasser ist in den meisten Bundesländern rückläufig. Der Höhepunkt der aktuellen Infektionswelle scheint daher überschritten zu sein. Die mittelfristige Entwicklung des Infektionsgeschehens ist jedoch noch offen. Die Corona-Kommission empfiehlt daher, die weitere Entwicklung des pandemischen Geschehens engmaschig zu beobachten und erforderlichenfalls geeignete Gegenmaßnahmen, wie etwa eine FFP2-Maskenpflicht in bestimmten Bereichen, zu setzen.

Die Corona-Kommission betont neuerlich die Wichtigkeit der COVID-19-Schutzimpfung und der COVID-19-Arzneimittel und empfiehlt der Bevölkerung, diese auch in Anspruch zu nehmen. Weiters empfiehlt sie neuerlich, das Testangebot vermehrt zu nützen, eine FFP2-Maske in öffentlichen Verkehrsmitteln, in stark frequentierten Innenräumen, sowie bei Kontakt zu vulnerablen Personen zu tragen, sowie regelmäßig zu lüften, Abstand zu halten und Hygienemaßnahmen wie regelmäßiges Händewaschen zu treffen.

Einige dieser Maßnahmen (Maske tragen, lüften, Hygienemaßnahmen) schützen auch sehr gut gegen Infektionen mit dem Influenza-Virus und leisten somit einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion von Influenza-Erkrankungen. Die Corona-Kommission weist auch noch auf die Wichtigkeit der Influenza-Impfung hin, die wegen der unmittelbar bevorstehenden Influenza-Saison möglichst bald in Anspruch genommen werden sollte.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf corona-ampel.gv.at und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.